

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 47: **Luftreinhaltung**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Luft rein halten

Ist sie nun verantwortlich für Krankheiten bei Mensch, Tier und Pflanze oder nicht? Die Rede ist von der Luftverschmutzung. Nach der anfänglichen Hysterie um das Waldsterben ist es ruhiger geworden, die Medien schweigen. Kaum jemand vernimmt mehr etwas über die Luft, die krank machen könnte oder es sogar tut. Ab und zu tauchen kleine Gespenster auf: etwa asbestverseuchte Schulen, die bisher jeglicher Sanierung entgangen sind. Ansonsten ist dem Diskurs über saubere Luft buchstäblich die Luft ausgegangen. Nur die Forschung hat sich hartnäckig an die Fersen belasteter Luft geheftet. Vor sieben Jahren folgerte das Nationale Forschungsprogramm 26 (NFP 26) in seinem Schlussbericht, dass Kinder gefährdet sind durch Konzentrationen von Luftschadstoffen, wie wir sie in der Schweiz vielerorts täglich vorfinden. Städtische Gebiete sind hauptsächlich belastet. Am schlimmsten sind Staubteilchen, die kleiner als 10 Mikrometer sind – sie werden daher PM 10 genannt. Lugano wies in Spitzenzeiten das gesamtschweizerische Maximum von 33 Mikrogramm PM 10 pro Kubikmeter Luft auf. Der Luftkurort Montana hingegen ist mit 10 Mikrogramm PM 10 pro Kubikmeter Luft Schweizer Meister des NFP 26 geworden. PM-10-Teilchen sind deshalb problematisch, weil sie zu klein sind, um in der Nase hängen zu bleiben. Sie gelangen direkt in die kleinsten Lungenverästelungen und bleiben stecken. Dies führt insbesondere bei Kindern zu Hustenreiz oder gar Infektionen der Atemwege. Neben PM 10 sind Stickstoffdioxid, Schwefeldioxid und Schwebstaub die weiteren Problemstoffe im Giftcocktail, den wir uns selber mischen. Allerdings sind nicht nur Industrie- und Verkehrsabgase schuld an hustenden Kindern. Hauptlungenschreck im Kinderzimmer sind immer noch rauchende Eltern. Keine Angst, an dieser Stelle werde ich als Nichtraucherin keinesfalls moralisierend über Raucherinnen und Raucher herziehen, denn das ist eine andere Geschichte.

In diesem Heft liegt der Fokus auf dem Luftreinhaltepotenzial der Baustellen dieses Landes. Staub- und Abgasbelastungen können heute wirksam und zum Teil kostengünstig vermieden werden. Die neue Baurichtlinie zur Luftreinhaltung auf Baustellen ist dabei ein wichtiger Schritt in der Vermeidung gesundheitsschädlicher Emissionen und wird im Artikel von Christian Leuenberger vorgestellt. Wichtig ist sie nicht nur für die Umwelt und die Anwohnerinnen und Anwohner, sondern auch besonders für diejenigen, die auf der Baustelle arbeiten.

### Literatur

Blattmann, Heidi: Luftverschmutzung reizt Kinder zum Husten. Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms, NZZ, 27.9.95



Christian Leuenberger

## 7 **Bessere Luft auf der Baustelle**

Neue Baurichtlinie zur Luftreinhaltung

Carole Enz

## 13 **10 Jahre Mont-Soleil**

Zwischenbilanz eines Solarkraftwerks

Claudia Scheil

## 15 **Seeschlange mit Auftrieb**

Wellenenergie nutzen

## 24 **Solarpreis für «Sunny Woods»**